

## Eins plus eins ist einhalb

Es ist vom menschlichen Standpunkt aus rühmenswert, wenn ein großer Schauspieler die Annahme eines Engagements davon abhängig macht, daß auch seiner — minder genialen — Gattin Spielgelegenheit geboten wird. Man darf es indes einem Theaterleiter nicht verargen, wenn er sich von anderen Gesichtspunkten leiten läßt. So kam es unlängst zu folgendem Dialog:

Der Direktor: „500 Mark pro Abend sagen Sie? Gut, ich bin bereit.“

Der sehr, sehr bekannte Schauspieler: „Und welche Gage zahlen Sie, wenn meine Frau mitspielt?“

Der Direktor: „250 Mark.“



## Der schüchterne Tennischampion

René Lacoste, der französische Tennismeister und diesjährige Wimbledonssieger, war vor Jahren in ein Mädchen verliebt, das er gerne zur Frau haben wollte. Er war aber sehr schüchtern und wagte es nicht, um ihre Hand zu bitten. Tagelang dachte er über eine passende Umschreibung nach. Endlich hatte er sie gefunden.

„Darf ich Ihnen, gnädigstes Fräulein, eine Frage stellen?“

„Bitte sehr.“

„Wird es Ihnen sehr unangenehm sein, wenn Ihre Mama meine Schwiegermutter wird?“

„Nein nicht im geringsten.“

Renés Freude kannte keine Grenzen. Aber bloß einen Augenblick lang. Denn im nächsten Moment fügte sie hinzu:

„Es wird aber doch nicht gut möglich sein. Ich habe doch keine Schwester.“

*Für  
das Bad  
nur:*

# **Pinosalla!**

*Das neuartige Wacholder-Fichtennadel-Bad*

*gewährleistet  
die vollendetste  
Körperpflege!*

10 Normal-Tabletten RM 3.50  
10 Grosse Tabletten RM 5.-

*Erhältlich in allen  
Apotheken, Drogerien u. Parfümerien*